



<https://biasyl-regensburg.de>

Email: bi.asyl@yahoo.com

Manuskript Redebeitrag „AZ abschaffen“ 18. Mai 22

Danke an BgA für die Initiative, an alle aufrufende Gruppen und alle Teilnehmende.

Heute sind wir leider nur wenige auf der Strasse. Aber unser Protest reiht sich ein in [unzählige Kritik](#) am AZ Konzept, in **unzähligen Forderungen vieler „AZ abschaffen“**.

In Regensburg haben 18 Gruppen in einer **Erklärung vom Mai 2018** das Vorläufer Konzept . als „**desaströs**“ kritisiert, in dem **rechtsstaatliche und humanitäre Prinzipien missachtet werden**, die Einführung von Ankerzentrum müsse daher unbedingt verhindert werden. Neben vielen haben sich auch Grüne, SPD und Linke angeschlossen. **„Wir haben kein Leben“** betitelt die Donaupost ihren Artikel vom 24. Mai 18 über eine VA in der zwei Bundestagsabgeordnete der Linken die verzweifelte Lage der Geflüchtete nach einem Besuch in der Pionierkaserne Zeissstr. schilderten. Bei einer gut besuchten VA im EBW im Sept. 18 berichtete ein Geflüchteter **„...the only thing were doing is sleeping , eating, thinking to much .. we are exposed to stress, hopelesse and depression. We have no life in Ankerzentrum“** (Hinweis auf Broschüre mit Interviews „Mitten unter uns“, Berichte BgA)

Im **Herbst 2019** haben 6 Regensburger Unterstützerguppen (AsA, Alveno, BI Asyl ,Campus Asyl, Helferkreis, Weinweg ,rlc) einen **Offenen Brief** verfasst der von **29** weiteren Gruppen, Parteien und Gewerkschaften unterzeichnet wurde. Darin heißt es: *Geflüchtete im AZ werden „ gezielt sozial abgeschottet.... Das Sachleistungsprinzip (u.a. Reduzierung des Taschengelds auf rund 102,- Euro) nimmt individuelle Freiheiten und verstärkt entwürdigende Isolation... Anwalt kann kaum bezahlt werden... Wir beobachten eine **bedrohliche Schutzlosigkeit**, insbesondere von Frauen und Kindern, ein deutlich gestiegenes Maß an **Perspektivlosigkeit, Lethargie, Depression, Frustration und dem Gefühl, dass wichtige Lebenszeit verstreicht. All dies erhöht den psychischen Stress erheblich und verhindert die Heilung von Traumata Daher fordern wir weiterhin: AnKER-Zentren müssen abgeschafft werden.“***

Ähnlich in einer von vielen unterzeichnete **Ingolstädter Erklärung** zum dortigen AZ Ende 2018: *„Die Umstände stehen **im krassen Widerspruch** zu unseren **Grund- und Menschenrechten. Die Ausrichtung am Kindeswohl sind nicht gegeben. Das Recht auf Privatsphäre, auf Unverletzlichkeit der Wohnung, auf Bildung, auf Rechtsbeistand etc. ist stark eingeschränkt..... Die Zivilgesellschaft wird von Informationen ausgeschlossen und somit das bürgerschaftliche Engagement erschwert und zurückgedrängt. Ressentiments in der Bevölkerung gegen Geflüchtete werden dadurch verstärkt und gefestigt“*** (<https://ingolstädter-erklärung.de>)

Im April 2019 stellte der **Jugendhilfeausschuss der Stadt München** eine **„strukturelle Kindeswohlgefährdung“** in der „Funkkaserne“ in München fest

In der **Landtagsanhörung 26.09.2019** zu Ankerzentren kritisierte der Großteil der Expert*innen die Situation ausführlich. Menschenunwürdige Zustände, strukturelle Gefährdung des Kindeswohls, Behinderung einer sachgerechten Durchführung der Asylverfahren und vieles mehr wurde vorgetragen.... Lediglich BAMF-Präsident Sommer und die CSU verteidigten das Konzept. (<https://www.fluechtlingsrat-bayern.de/themen/anker-zentren/#themenmaterial>)

Auf europäischer Ebene wurde das Konzept in einer 24-seitigen **Studie vom April 2019 des Europäischen Flüchtlingsrates** scharf kritisiert.

Im November 2019 haben **Ärzte aus dem AZ Ingolstadt Manching die krank machenden Lebensbedingungen „kritisiert und sich deshalb zurückgezogen** (Donaukurier 21.11. 19)

In einer 92-seitigen **Studie von terre des hommes** („Zur Lebenssituation von minderjährigen Geflüchteten in Aufnahmeeinrichtungen“) wird ebenfalls **Kindeswohlgefährdung festgestellt**: „AZ sind keine Orte, in denen die Rechte von Kindern und Jugendlichen gewahrt werden....“

Im **Juli 2021** forderte ein breites bundesweites zivilgesellschaftlich Bündnis von **65 Gruppen** und Organisationen **Anker Zentrum abschaffen**. Darunter: Caritas, Diakonie, Paritätischer Gesamtverband, AWO und viele mehr Hauptforderungen: „Abschaffung von AZ – Isolation beenden - faire Asylverfahren sicherstellen.“

So auch einer von 15 Punkten in den **„Flüchtlingspolitischen Forderungen zur Bundestagswahl 2021“ von Pro Asyl**

Hinweis auf viele Infos /Dokumente u.a. auf **homepage von Pro Asyl, BFR**; in Rgbg BgA Redebeiträge der Demo auf homepage BI Asyl.

Ich fasse zusammen und komme zum Ende

Das AZ-Konzept - entwickelt und gezielt vorangetrieben vom damaligen IM Seehofer und der CSU - ist ein **desaströses Konzept der Unmenschlichkeit**, missachtet rechtsstaatliche Prinzipien, verhindert faire Asylverfahren, zermürbt die darin zwangsweise Untergebrachten, nimmt ihnen Hoffnung und Perspektive, verdammt sie unter ständige Kontrolle und Angst, macht sie krank mit dem Ziel sie möglichst schnell und unkompliziert abschieben zu können.

Was waren oder sind die **Reaktionen der Politik auf die breite Kritik**

In der großen Koalition hat die SPD Seehofer und die CSU gewähren lassen, auch wenn auf Landesebene und örtlich viele SPD Gliederungen dagegen protestiert haben und sich gegen das AZ - Konzept positioniert haben. Nun hat die neue Ampelkoalition bekanntlich folgendes vereinbart: *„Das Konzept der Ankerzentren wird von der Bundesregierung nicht weiter verfolgt“* Wir fordern eine schnelle Umsetzung indem per Bundesgesetz die Aufenthaltsdauer in den Erstaufnahmeeinrichtungen **auf maximal 4 Wochen begrenzt** wird und im Anschluss Wohnungsunterbringung Vorrang vor Lagerunterbringung hat.

Hinweis auf **Seebrückedemo 21.5** und **VA BI Asyl/EBW 31. 5 „Geflüchtete 1. und 2.Klasse...“**

Danke.

(vorgetragen von Gotthold Streitberger, 18.05 2022)